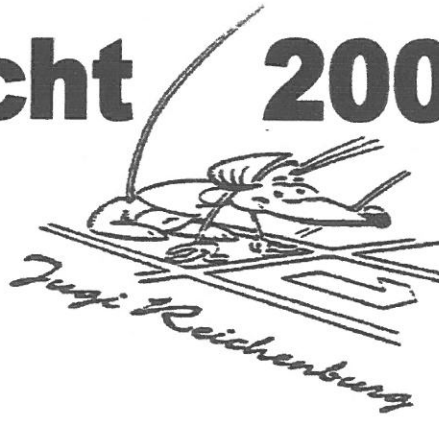


Jahresbericht 2008 Jugi



Mein zweites Jahr als Jugichef ist nun zu Ende. Obwohl dieses Jahr kein turnerischer Grossanlass wie ein ETF oder ein Turnfest auf dem Programm stand, war es nicht weniger ereignisreich. Als grosse Neuerung ist sicherlich der Start einer Leichtathletikriege zu nennen, welche die Läuferriege ablöst.

Für das kommende Jahr habe ich mir zwei Ziele gesteckt: Einerseits möchte ich mit der Leichtathletikriege ein abwechslungsreiches Wettkampfprogramm absolvieren. Andererseits möchte ich wieder mehr Kinder für die Jugendriege gewinnen.

Das Turnerjahr der Jugi startet im 2007 nicht wie üblich mit dem Frühlingskreiskurs Jugend. Bereits am 29. März fand in der Turnhalle ein Probetag für die Kinder statt. Auch wenn die Teilnehmerzahl hätte grösser sein können, so war das Resultat sehr eindeutig. Zur Zeit fehlt in der Gemeinde ein Leichtathletik-Angebot für Mädchen und Jungs. Diese Lücke im Turnsport galt es zu füllen.

Das Märchler Derby fand dieses Jahr am 26./27. April in Wangen statt. Speziell in den Kategorien der kleineren Kinder hatten wir leider weniger Kinder als in früheren Jahren am Start. Dafür war bei den grösseren Kategorien ein schlagkräftiges Team am Start. Es zeigt sich jedes Jahr wieder, dass die Jugi Reichenburg über gute Turner verfügt; wir konnten sowohl im Geräteturnen als auch im allgemeinen Wettkampf wieder diverse Medaillen heimbringen. Speziell zu erwähnen ist die Leistung der ältesten Pendelläufer. Dieses Team vermochte sogar schneller im Ziel zu sein, als die Seriensieger aus Wangen. Wegen einem Übergabefehler resultierte leider nur der 2. Rang - das beste Ergebnis, das wir in der höchsten Kategorie jemals erreichten. Gratulation!

Am 10. Mai fand das Rangturnen statt. Den Wettkampf bestritt die Jugi zusammen mit der Meitlinriege. Es wurde eifrig um Zentimeter und Hundertstelsekunden gekämpft. Bereits das dritte mal in Serie das Rangturnen der Jugi gewinnen konnte Jan Freuler. Dies ist eine grosse Leistung, welche es in meiner Zeit als Jugileiter noch nie gegeben hat. Wie bereits letztes Jahr war wegen der geringen Gruppengrösse der Nationalturnriege kein Jugischwingen geplant.

Am 31. Mai führte der TVR die Schwyzer Kantonalmeisterschaft durch. In den letzten Jahren startete eine Verbindung von Geräteriegen Tuggen-Reichenburg und der Jugi Reichenburg an diversen Grossanlässen wie Kantonalturnfest, Eidgenössisches Turnfest und letztes Jahr sogar an der Schweizer Meisterschaft mit einer Vorführung Sprünge. Die Teilnahme an diesem Anlass mussten wir leider bereits frühzeitig absagen, was ich besonders bedauerte, da wir uns auf heimischem Boden

Die Jugiwanderung war am Wochenende vom 23./24. August geplant. Da wir seit einigen Jahren das erste mal wieder keine grösseren Anlässe auf dem Jahresprogramm hatten, war wieder einmal eine zweitägige Jugiwanderung mit Übernachtung geplant. Für die Übernachtung wählten wir die Höhle

„Wissengubel“ in Gibswil. Eine sehr ähnliche Jugiwanderung hatten wir vor einigen Jahren bereits einmal mit überwältigendem Erfolg durchgeführt. Dieses Jahr war uns Petrus leider nicht hold. Wir mussten die Jugiwanderung wegen schlechtem Wetter absagen.

Bei der Jugiwanderung zeigte sich wieder einmal ein Trend, der schon lange ersichtlich ist, äusserst deutlich: Wir erhielten fast keine Anmeldungen für diesen Event, obwohl – was sich bei späteren Umfragen herausstellte – das Interesse der Kinder gross war. Die Anmeldungen blieben aus, da die Kinder diese vergessen oder verloren hatten.

An der Chilbi Reichenburg war die Jugi wieder mit dem grossen Trampolin present. Der Andrang am Trampolin war wie jedes Jahr riesig, und es bildete sich sehr schnell eine lange Schlange vor dem Trampolin. Leider gab es am Montag Nachmittag einen kurzen Regenguss, weshalb wir den Standort des Trampolins in die neue Turnhalle verlegen mussten. Am neuen Ort lief das Geschäft wie erwartet nicht mehr so gut, und wir konnten den Stand am Montag Abend bereits ziemlich früh abräumen.

Die Turnshow meisterten die Jugendlichen und die Leiter mit Bravour. Die kleine Jugi konnte zwar am Samstagstraining nicht teilnehmen. Dank dem unermüdlichen Einsatz der Kinder und Leiter und dank den verlängerten Trainings vor der Turnshow konnten beide Riegen die Vorführungen fehlerfrei präsentieren. Luca und Ivo bastelten auch dieses Jahr wieder eine Bühnendekoration. Zum Thema „cool running“ stand ein fast originalgetreuer Bob aus Karton auf der Bühne.

Am 28. Nov. ging die grosse Jugi zusammen mit der LA-Riege ins SGU schwimmen. Anwesend waren 32 Kinder. Die Stimmung war super, und es tauchte sofort die Frage auf, wann wir so etwas wieder einmal machen. Wegen der grossen Teilnehmerzahl mussten neben 4 Jugileitern ebenfalls 4 Eltern fahren.

Der Einladung zum Chlausabend folgten am 5. Dezember 24 Kinder der grossen und kleinen Jugi und der Leichtathletik-Riege. Organisator Jan hatte mit dem Wetter genau den richtigen Riecher. Trotz Regen am Mittag und schlechten Wetterprognosen für den Abend verkündete er optimistisch: „die Schönwettervariante wird durchgeführt“. Und prompt: Am Abend fiel kein Regen mehr, und von Zeit zu Zeit blickte sogar der Mond zwischen den Wolken durch. Die Kinder und Leiter hatten den Plausch und verbrachten einen schönen Abend beim Lagerfeuer im Schirmerwäldli. Für heissen Punch, Nüssli, Manderindli, Weihnachtsguezli und Schöggeli war auch gesorgt. Der Abend war ein voller Erfolg.

Unter dem Jahr fanden noch weitere Anlässe statt. Die Jugi nahm an „Reichenburg bewegt“, und der Fronleichnamsprozession teil. Ausserdem waren die Jugileiter am Frühlings- und am Herbstkreiskurs Jugend anwesend. Vier Jugileiter besuchten den Kurs J+S Kids. Zu guter letzt hatten wir noch vier Jugisitzungen.

Danke. Ich möchte nochmals allen danken, die während dem Turnerjahr die Jugendriege auf irgendeine Weise unterstützt haben. Ohne die vielen Helfer und Gönner könnten wir kein so vielseitiges Programm anbieten. Speziell den Jugileiter, welche durch ihren unermüdlichen Einsatz den Erfolg unserer Jugendriege garantieren, gebührt ein besonderer Dank. Sie helfen mit, die Zukunft unseres Vereines zu sichern.

Der Jugichef: Ivo Rüegg